

The Work of Wall Street. Zeublin schrieb umfassend über American Municipal Affairs; ein verwandtes Buch erschien von Fairlie und eins von Clow über City Finances in the United States. Von großem Interesse sind: H. G. Wells' Anticipations (ein vorweggenommener, geschickter Entwurf der zukünftigen Entwicklung), Lyman Abott's Rights of Man, Mahan's Retrospect and Prospect (Abhandlungen über internationale Beziehungen), Adams' New Empire (die Vereinigten Staaten als die Erfüllung der Weltgeschichte mit ihrer voraussichtlichen Zukunft) und Bett's Leaven in a great City (philantropische und religiöse Tätigkeit in New York), ferner mit besonderem Bezug auf England Liberalism and Empire (Essays) und The Onlooker's Notebook (prächtige Erörterung öffentlicher Fragen).

Literatur. Das Jahr 1902 brachte sieben neue Ausgaben von Shakespeare, je zwei von Scott, Hawthorne, Byron, Tennyson und je eine von Thackeray, Carlyle, George Eliot, Jane Austen, Poe, Fielding, Fitzgerald, Samuel Lover, Charles Lever, Trollope, Bret Harte, Hazlitt, Hamilton Mabie und von Guizot's France. Eine umfassende Übersicht über die englische Literatur wurde mit dem ersten Band von Garnett und Gosse's Illustrated History of English Literature trefflich begonnen. Von andern Literaturen handeln: Einstein's Italian Renaissance in England, Saintbury's History of Criticism (vol. 2), Sears und Trent über amerikanische Literatur. Wiener's Anthology of Russian Literature, Robertson's German Literature müssen ebenfalls erwähnt werden. Ausgezeichnete literarisch-kritische Werke sind: Howell's Literature and life, Matthew's Aspects of Fiction, Brandes' Main Currents in 19th Century Literature (vol. 2), Perry's Study in Prose Fiction, Burton's Forces in Fiction, Warner's Fashions in Literature, Halsey's Our Literary Deluge und Fisk's Historical and Literary Essays. Von Maeterlinck, Stephen Philips und Alfred Austin erschienen neue Bücher in Prosa und Versen, Krönungsoden im Überfluß, darunter als bemerkenswert solche von Watson und Blyth Carman. Von Nachschlagebüchern erschienen die drei ersten Bände einer auf siebenzehn Bände berechneten New International Encyclopedia, drei Bände der Jewish Encyclopedia, Larned's wertvolle Bibliographie: The Literature of American History und eine Konfordanz zu Milton, als Seitenstück zu Skeats Shakespeare-Konfordanz.

Verschiedenes. Die hauptsächlichsten Forschungsreisen des Jahres 1902 weichen von den vielbetretenen Pfaden ab. Anzuführen sind: Norman, All the Russias (mit scharfer, wohlgeübter Beobachtungsgabe); Capt. Wellby's Twixt Sirdar and Menelik (Abyssinien); Sir Harry Johnston, The Uganda Protectorate; Lumboltz, Unknown Mexico; Bishop Potter, The East of To-Day and To-Morrow; Belloc, Path to Rome, ein anziehender Bericht über eine Reise durch das ländliche Frankreich und Italien. Das alte und heutige Oxford wurde beschrieben in John Richard Green's Oxford Studies und Corbin's An American at Oxford. Für und wider die Christian Science sind sechs Bücher des Jahres 1902; auch die New Thought-Bewegung fand ausführliche Behandlung. Podmore's Modern Spiritualism und Savage's Spiritism and Telepathy beschäftigen sich mit den okkulten Wissenschaften. Motorwagen wurden von fünf Sachverständigen beschrieben. Andre Bücher von besonderem Interesse waren Tolstois: Was ist Religion?, Herbert Spencer's Facts and Comments (über brennende Tagesfragen), Henderson's Education and the Larger Life (Protest gegen Erziehungszwang mit dem Entwurf eines die Wahl lassenden Plans), Crosslands The Unspeakable Scot, Hapgood's Spirit of the Ghetto und Newell's Irrigation in the United States.

Kleine Mitteilungen.

Die vier ersten Folioausgaben von Shakespeares Dramen. (Vgl. Nr. 35 d. Bl.) — In Berichtigung unsrer Mitteilung in Nr. 35 d. Bl. über die von der Firma Williams & Norgate in London als demnächst erscheinend angekündigten photographischen Wiedergaben der vier ersten Folioausgaben von Shakespeares Dramen (1623, 1632, 1664, 1685) haben wir nachzutragen, daß die Herren Williams & Norgate nicht die Verleger dieser Neuausgaben sind, sondern daß sie sich nur in ganz besonderer Weise der Bekanntmachung und dem Vertrieb des großen Unternehmens auf dem Kontinent widmen. — Verleger ist die Firma Methuen & Co. in London.

Restbuchhandels-Ordnung. — Der heutigen Nummer (39) des Börsenblatts ist eine Beilage beigegeben. Sie enthält das vollständige Verzeichnis derjenigen bis zum 12. Februar 1903 angemeldeten Firmen, deren Inhaber dem Börsenverein nicht angehören, aber durch eine dem Börsenvereins-Vorstand abgegebene unterzeichnete Erklärung die Bestimmungen der Restbuchhandels-Ordnung vom 16. Mai 1897 als für sie und die von ihnen vertretenen Firmen verbindlich anerkannt haben. Ihre Zahl ist 550.

Die Verlagsordnung des Börsenvereins und das Verlagsrechtsgesetz vom 19. Juni 1901. — Auf die Bekanntmachung des Börsenvereins-Vorstands im amtlichen Teil des heutigen Börsenblatts über die durch das Verlagsrechtsgesetz vom 19. Juni 1901 teilweise bewirkte Erledigung der Verlagsordnung für den deutschen Buchhandel vom 30. April 1893 sei hiermit die Aufmerksamkeit der Herren Verleger hingelenkt.

Handelshochschule zu Leipzig. — Das soeben erschienene Vorlesungsverzeichnis für das Sommer-Semester 1903 der Handelshochschule zu Leipzig liegt uns vor. Es enthält eine große Auswahl von für den Kaufmann geeigneten Universitätsvorlesungen und von kaufmännischen Übungen. Von erstern heben wir hervor: Allgemeine und spezielle Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft, Geld-, Bank- und Börsenwesen, Handels-, Wechsel- und Seerecht, Völkerrecht, Deutsche Kolonialpolitik, Allgemeine Staatslehre, Grundzüge der Sozialpolitik, Handelsgeographie, der atlantische Ozean und die atlantischen Mächte, Einführung in das kulturgeschichtliche Verständnis der Gegenwart, Chemische und Mechanische Technologie (mit Exkursionen). Außerdem steht den Studierenden der Handelshochschule zu Leipzig der Besuch zahlreicher allgemein bildender Vorlesungen an der Universität zur Verfügung. Speziell kaufmännische Übungen sind: Buchführung, Korrespondenz und Kontorarbeiten, kaufmännische und politische Arithmetik und ein zusammenfassender Kursus in einem Musterkontor. Sprachkurse mit besonderer Berücksichtigung der Handelskorrespondenz finden in Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Russisch statt. Fertigkeitkurse in Stenographie und Maschinenschreiben werden nach Bedarf eingerichtet. Die Bibliotheken der Universität, der Handelskammer und der Öffentlichen Handelslehranstalt, sowie die Akademische Lesehalle stehen den Studierenden der Handelshochschule zur Verfügung; auch sind besondere Studien im Kunstgewerbemuseum vorgesehen.

Man sieht aus dieser kurzen Aufführung, daß Kaufleuten, die eine erweiterte und wissenschaftlich vertiefte kaufmännische Bildung anstreben, auf der Leipziger Handelshochschule reichlich Gelegenheit hierzu geboten wird. Nähere Auskunft kann man von dem Studienleiter, Professor Kaydt, Leipzig, Schulstraße 1., jederzeit erhalten.

Versteigerungen von Büchern und Kunstblättern im Hôtel Drouot zu Paris. — Aus der am 2. u. 3. Februar stattgefundenen Versteigerung der Bibliothek des Bücherliebhabers Henri B. verdienen folgende Werke und Preise eine Erwähnung: »Les Diaboliques« von Barbey d'Aurevilly, Paris, Dentu, 1874, Exemplar der Originalausgabe mit Porträt und einem Stich avant la lettre auf Chinapapier, Moroquin-Einband von Marius Michel, 172 Frs., — »L'Épopée du Costume militaire français« von Henri Vouhot, Illustrationen von Job, Paris, Société française d'Éditions, ohne Datum, broschierter Großquartband, eins der fünfzig Exemplare auf japanischem Papier mit einer Originalzeichnung von Job, 102 Frs., — »L'Affaire Crinquebille« von Anatole France, illustrierte Originalausgabe, Paris, 1901, eins der 30 Exemplare auf Chinapapier, broschierter Oktavband, 240 Frs., — »La Leçon bien apprise« von Anatole France, illustriert von Léon Lebeque, Paris, S. Floury, 1898, eins der 200 Exemplare, broschierter Oktavband, 101 Frs., — »Le Lys Rouge« von Anatole France, Paris, Calmann-Lévy, 1874, broschiertes Exemplar der Originalausgabe auf Japanpapier, 106 Frs., — »Les Noces Corinthiennes« von Anatole France, Paris, Lemerre,